



**BürgerInitiative
Pro Umfahrung Staufen -
StauFrei e.V.**

Kontaktadresse:
Stefan v. Magassy
Münstertäler Str. 23
D - 79219 Staufen/Brsg.
Tel. 07633 - 5395
magassy@web.de

BI Pro Umfahrung Staufen - StauFrei e.V.

26. 07. 2017

Staufen – Am Dienstagabend, 25. Juli 2017, fand die 12. ordentliche Mitgliederversammlung der BürgerInitiative Pro Umfahrung Staufen – StauFrei e. V. im Gasthaus „Löwen“ in Staufen statt. Der Abend stand unter dem Motto: „Die Vernunft hat gesiegt!“

40 interessierte Besucher waren gekommen, um sich über den aktuellen Sachstand in Verbindung mit der großen Umfahrung Staufen zu informieren. Der Vereinsvorsitzende, Stefan von Magassy, konnte unter den Anwesenden auch Bürgermeister Michael Benitz begrüßen. Im besonderen Interesse stand die Frage nach dem Baubeginn des ersten Straßenabschnitts. Hier konnte von Magassy berichten, dass in der ersten Jahreshälfte 2018 die ersten Gewerke entstehen werden. Wie Bürgermeister Benitz ergänzte, werden voraussichtlich die Arbeiten am Tunseler Graben und an der Radwegunterführung beginnen. Die vorbereitenden Maßnahmen sind derzeit alle im Zeitplan, wie das Regierungspräsidium aktuell gegenüber der Stadt Staufen bestätigte. Klaus Natterer berichtete, dass auch die Neuordnung aller Grundstücke entlang der großen Umfahrung auf gutem Wege ist. Dieser komplexe Prozess wird zwar voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, jedoch ohne den Baubeginn zu verzögern. Dietmar Baumann, Kassenwart von StauFrei, berichtete über die Bedenken und Ängste der Anwohner „Im Steiner“, und zwar in jede Richtung. Schließlich steht die Befürchtung im Raum, dass dieser Straßenabschnitt zu einer Art zweckentfremdeten Umfahrung werden könnte. Bekanntermaßen endet der erste Bauabschnitt der Stauffer Umfahrung an der Grunerner Straße. Die noch nicht konkret einzuschätzenden Auswirkungen des künftigen Verkehrsflusses hatten deshalb in der Vergangenheit dazu geführt, dass die Stadt Staufen hier einen Kompromiss mit den Anwohnern geschlossen hatte, der eine künftige Teilentwidmung der Straße „Im Steiner“ zum Ziel hat. Bürgermeister Benitz hatte sich zur Klärung der Situation in besonderer Weise eingebracht, gerade auch, um eine verträgliche und friedliche Lösung herbeizuführen. Der erste Schritt ist getan, aber wie geht es weiter? Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts werden erneut Verkehrszählungen stattfinden. Sowohl das Land Baden-Württemberg als auch die Stadt Staufen haben hier Hausaufgaben, die es zu erledigen gilt. Das Land für die L123, die Stadt Staufen für die Straße „Im Steiner“.

Und welche Ziele hat sich StauFrei für die Zukunft gesteckt? Stefan von Magassy machte deutlich, dass StauFrei weiter intensiv daran arbeitet, dass alle Anwohner entlang der jetzigen L123 entlastet werden. Die ganze Umfahrung ist und bleibt das Ziel, da der Planfeststellungsbeschluss bereits für die komplette Straße rechtlich wirksam ist. Eine gerechte Verteilung des Verkehrs ist unumgänglich. Die Lösung kann nur die große Umfahrung sein, um so Staufen und auch Grunern wirkungsvoll zu entlasten.

ReblandKurier

<https://de.calameo.com/read/0037438200e74d5008c88>

Markgräfler Bürgerblatt

<http://suedbadisches-medienhaus.de/die-ganze-umfahrung-ist-das-ziel/>